

Damit die Wärme im Haus bleibt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-640477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Damit die Wärme im Haus bleibt

Wer bereits einfache Verhaltensempfehlungen beachtet, kann viel Heizenergie sparen. EnergieSchweiz hat ein paar Tipps zusammengestellt, damit Sie im Winter warme Räume haben und gleichzeitig Geld sparen.

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür, die Heizsaison hat begonnen. Rund zwei Drittel des gesamten Energiebedarfs im Haushalt werden allein fürs Heizen eingesetzt. Das Effizienzpotenzial ist in vielen Fällen gross, bereits durch wenig aufwendige Massnahmen kann man Energie sparen.

- **Montieren Sie Thermostatventile am Heizkörper.** Die Ventile halten die Temperatur in jedem Raum automatisch auf dem gewünschten Niveau. Das senkt den Verbrauch um bis zu 20 Prozent.
- **Kontrollieren Sie die Heizkörper in der Anlaufphase.** Wenn sie eine halbe Stunde nach der Inbetriebnahme immer noch kalt sind, kann es sein, dass der Brenner oder die Umwälzpumpe nicht arbeiten. Liegt es nicht daran, lohnt es sich, zu prüfen, ob genügend Wasser im Heizsystem drin ist. Eventuell müssen die Heizkörper entlüftet und muss Wasser nachgefüllt werden. Bei

Startschwierigkeiten mit der Heizung hilft Ihnen ihr Hauswart oder der Installateur weiter.

- **Stellen Sie die richtige Temperatur ein.** Nicht in allen Räumen ist dieselbe Temperatur notwendig: 20 Grad im Wohnzimmer (Position 3 am Thermostatventil) und 17 Grad im Schlafzimmer (Position 2) sind angenehm. Mit jedem Grad Raumtemperatur erhöhen sich die Heizkosten um rund sechs Prozent. In ungenutzten Räumen sollten Sie nicht heizen und das Ventil auf Position * stellen. Damit verhindern Sie, dass der Raum zu stark auskühlt und Frostschäden entstehen.
- **Nutzen Sie die Wärme komplett.** Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Daher sollten Sie die Heizkörper weder mit Möbeln noch mit Vorhängen verdecken. Damit die Räume weniger auskühlen, empfiehlt es sich zudem, die Roll- und Fensterläden nachts zu

schliessen. Wenn Sie auf das geöffnete Fenster im Schlafzimmer nicht verzichten wollen, drehen Sie am besten die Heizung ab (Position * am Thermostatventil).

- **Lüften Sie stets kurz und kräftig.** Ständig geöffnete Kippfenster verschwenden viel Energie und bringen nur wenig für eine bessere Luftqualität. Lüften Sie wenn möglich drei bis vier Mal pro Tag fünf bis zehn Minuten und öffnen Sie dabei mehrere Fenster. Durch dieses Lüften entweicht nur wenig Wärme.
- **Senken Sie die Temperatur, wenn Sie ausser Haus sind.** Wenn Sie im Winter in die Ferien gehen oder das Wochenende nicht zu Hause verbringen, sollten Sie die Temperatur in allen Räumen senken. (his)

Möchten Sie noch mehr wissen? Besuchen Sie für weitere Tipps (siehe Broschüre «Heizen mit Köpfchen») unsere Webseite www.energieschweiz.ch/heizen



Wer saniert, spart noch mehr Heizkosten

Möchten Sie Ihre Energiekosten weiter senken und haben womöglich bereits eine Sanierung Ihrer Liegenschaft angedacht? Das Gebäudeprogramm leistet schweizweit finanzielle Unterstützung bei der energetischen Sanierung der Gebäudehülle sowie in den meisten Kantonen beim Einsatz erneuerbarer Energien, bei der Abwärmenutzung sowie bei der Optimierung der Gebäudetechnik. Informieren Sie sich unter www.dasgebaeudeprogramm.ch, ob Ihre Sanierung unterstützungsberechtigt ist.